

# Internet und ‚neue‘ digitale Medien – zwischen Faszination und Sucht

Computer, Internet, Handy. Digitale Medien sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken. Ist dieses Phänomen im Jugendalter „normal“ oder handelt es sich dabei schon um Entwicklungen, die Richtung Gefährdung bzw. Sucht deuten? Was macht die Faszination des Mediums Internet aus, das so unterschiedliche Betätigungsmöglichkeiten wie z.B. Online-Rollenspiele, Chats oder soziale Netzwerkplattformen bietet? Erwachsene haben hier oft wenig Erfahrung.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Aktivitäten Jugendlicher im Internet. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über relevante Phänomene, Daten über die Verbreitung der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen sowie Wissen über präventive Ansätze.

## INHALT | ZIELE

- Aktuelle Entwicklungen der Onlinenutzung von Jugendlichen
- Chancen und Risiken im Umgang mit digitalen Medien
- Kommunikationsformen im Netz
- Präventive Möglichkeiten und Praxisbeispiele
- Orientierungshilfe zur Medienkonsumbegleitung Jugendlicher

**ZIELGRUPPE:** MitarbeiterInnen aus (sozialpädagogischen) Jugendeinrichtungen oder aus der offenen, verbandlichen und institutionalen Jugendarbeit, die mit Jugendlichen und deren Medienkonsum direkt oder indirekt konfrontiert sind und sich als EinsteigerInnen zum Thema wahrnehmen.

**TEILNEHMERZAHL:** Mindestens 12, maximal 18 TN

**REFERENT:** Ing. Mag. Peter Eberle,  
Mitarbeiter des Instituts Suchtprävention

**SEMINARORT:** Institut Suchtprävention,  
Hirschgasse 44, 4020 Linz

**TERMIN:** 18. Mai 2010, 9:00–17:00 Uhr

**KOSTEN:** Das Institut Suchtprävention wird von Geldern des Landes OÖ. finanziert. Dieses Angebot ist daher für Sie kostenfrei.

TEILNAHME AM SEMINAR  
IST KOSTENLOS!

**NÄHERE INFORMATION:** Andreas Reiter  
reitera@praevention.at | 0732-778936 -25  
**ANMELDUNG:** info@praevention.at